



Zentralinstitut, Höninger Weg 115, 50969 Köln

Vorab per Fax: 02241 - 3 44 568

Herrn Dr. jur. Manfred Zipperer
Vorsitzender des Aktionsforum Telematik im
Gesundheitswesen
Lochnerstraße 46

53757 Sankt Augustin

Höninger Weg 115
50969 Köln (Zollstock)
Telefon (0221) 40 05 - 0
Durchwahl (0221) 40 05 - 122/ 124
Telefax (0221) 40 80 55

6. Juni 2000

Bre/we

tele/zipperer-zusammenarbeit

Zusammenarbeit Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen und Zentralinstitut - Ihr Schreiben vom 25. Mai 2000

Sehr geehrter Herr Dr. Zipperer,

vielen Dank für Ihren Brief vom 25. Mai 2000, in dem Sie das Zentralinstitut bitten, Vorschläge zur Frage der Sicherheitsinfrastruktur einzubringen.

Ich sehe in dieser Anfrage auch die Fortsetzung unserer Diskussion über eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Aktionsforum und der vom Zentralinstitut koordinierten Arbeitsgemeinschaft 'Karten und Netze im Gesundheitswesen'.

Für das Zentralinstitut ist es nicht ganz leicht, einen Kurztext zur Integration in die Ihnen vorliegenden Management-Papiere zu formulieren, ohne diese Ausarbeitungen zu kennen. Dennoch hat Herr Sembritzki den Versuch unternommen, die gegenwärtigen Normen und Standards, die bei dem Aufbau einer Sicherheitsinfrastruktur zu berücksichtigen sind, in der beigefügten Gedankenskizze „Sicherheitsinfrastruktur im Gesundheitswesen“ zusammen zu fassen und darzustellen, wo bereits Festlegungen getroffen wurden und an welchen Stellen weitere Präzisierungen und Definitionen notwendig sind.

Die Sicherheitsinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen ist nach unserer Auffassung projektunabhängig aufzubauen.

Verfahren und Entscheidungen sind zu definieren für:

- Verschlüsselung
- Kommunikationsstruktur
- Organisationsstruktur für Trust Center
- Hard- und Softwarekomponenten
- Policy

Das Zentralinstitut ist gerne bereit, auf der Grundlage der Gedankenskizze ein Entscheidungspapier für das ATG zu erarbeiten.

Voraussetzung dafür ist aber, daß das Zentralinstitut bereits im Ausschuß der GVG für das Aktionsforum, zum Beispiel als sachverständige Einrichtung, in den Diskussionsprozeß beratend eingebunden wird.

Sie sprechen in Ihrem Brief auch die Frage eines Kernkonzeptes für das elektronische Rezept an. Prinzipiell ist das Zentralinstitut gerne bereit (und hat dies auch in der Vergangenheit bereits getan), an Konzeptionen mitzuwirken.

Das elektronische Rezept und auch die Arztbrief-Schreibung sind aus unserer Sicht aber nur beispielhafte Applikationen für die Sicherheitsinfrastruktur. Solange über die Sicherheitsstruktur in den Grundzügen keine Einigkeit besteht wird es schwer sein, diese Anwendungslösungen voranzutreiben. Ich würde deshalb empfehlen, daß wir uns im ATG zunächst prioritär auf die Festlegung der Rahmenbedingungen, Normen und Standards für die Sicherheitsinfrastruktur einigen und diese dann an Anwendungslösungen erproben.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. G. Brenner)

Anlage